



Presseinformation

Startschuss für Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein 2021

Innovativer Unternehmergeist gefragt

Kiel, 31. August 2021. Der Echte Norden ist bekannt für seine Machermentalität – viele innovative Ideen sind hier bereits verwirklicht worden. Die noch schlummernden Potenziale sollen nun wieder sichtbar werden und sich zu Erfolgsgeschichten entwickeln: Der Echte Norden lädt alle kreativen Köpfe zum „**Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein 2021/2022**“ ein. Beim bereits neunten Ideenwettbewerb werden wieder zukunftsweisende Ideen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren gesucht, die praxisnah, wirtschaftlich verwertbar und am Markt erfolgreich umsetzbar sind.

Teilnehmen können Teams und Einzelpersonen aus schleswig-holsteinischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Aber auch alle anderen kreativen Köpfe sind eingeladen, ihre guten und innovativen Gründungsideen zu präsentieren. Vorschläge können bis einschließlich **07. November 2021** unter idee-sh.de eingereicht werden. Über ein Bewerbungsportal, das vom schleswig-holsteinischen StartUp IdeaChamp entwickelt wurde, sollen eine kurze Beschreibung, eine Präsentation und ein Video hochgeladen werden. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken Preise zwischen 2.500 und 7.500 Euro. Zudem wird in diesem Jahr erstmals ein Publikumspreis in Höhe von 1.500 Euro ausgelobt.

Schirmherr des Ideenwettbewerbs ist auch in diesem Jahr Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein. „Dieser Wettbewerb bietet gründungswilligen Studierenden, Hochschulangehörigen und qualifizierten Fachkräften eine hervorragende Plattform ihre Ideen zu präsentieren“, so Buchholz. „Als Schirmherr dieses Wettbewerbs möchte ich Sie dazu aufrufen, den Unternehmergeist in Ihnen zu wecken, Ihren Ideen die Freiheit im Denken und den Raum für Kreativität zu lassen und sich mit Ihrer Idee zu bewerben“, ermuntert der Minister.

Organisiert wird der Ideenwettbewerb seit 2004 von der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) in Kooperation mit verschiedenen Partnern – in diesem Jahr mit dem Helmholtz Zentrum Hereon in Geesthacht.

Hereon betreibt internationale Spitzenforschung für eine Welt im Wandel und erschafft Wissen und Innovationen für mehr Resilienz und Nachhaltigkeit. In einer Zeit, in der innovative Lösungen mehr denn je gebraucht werden, ist die Unterstützung des Ideenwettbewerbs besonders wertvoll. Prof. Matthias Rehahn, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums Hereon freut sich unter anderem über die Inspirationen und Austauschmöglichkeiten, welcher der Ideenwettbewerb für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit sich bringt: „Wir möchten über die Weiterentwicklung der Kommunikationskultur relevante Forschung in die Wirtschaft und Gesellschaft transportieren. Erkenntnisse aus der Forschung sind häufig komplexer Natur, deren praktischer Nutzen nicht immer sofort ersichtlich ist. Eine

große Herausforderung bei der Umsetzung dieser Ideen liegt meistens darin, deren Potential realistisch einzuschätzen und erste Schritte für die Umsetzung abzuleiten.

„Der Ideenwettbewerb bietet für unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine hervorragende Möglichkeit, frühes Feedback und Impulse zu ihren Ideen und Erkenntnissen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen und möglichen Anwendungsgebieten zu erhalten und so nützliche Kontakte für die weiteren Schritte hin zur Innovation zu knüpfen“, so Prof. Rehahn.

Dr. Annelie Tallig, Teamleiterin StartUp – Förderung & Finanzierung bei der WTSH, lobt besonders den Netzwerk-Charakter des Wettbewerbs: „Nahezu alle StartUp-Supporter des Landes sind am Ideenwettbewerb beteiligt und lernen die Gründerinnen und Gründer bereits in einer sehr frühen Phase der Ideenentwicklung kennen. So ist es uns möglich, großartige Ideen mit Gründungspotential früh zu identifizieren und ihnen den Entwicklungsschub zu geben, den sie brauchen, um eine Erfolgsgeschichte zu werden.“

Seit 2004 resultieren aus den prämierten Ideen nicht nur erfolgreiche Unternehmensgründungen. Sondern Innovationen mit Strahlkraft. Joanna Marciniak und Malte Hecht gewannen mit ihrem Produkt und gleichnamigem Unternehmen SIGGI den Sonderpreis 2018. In ihrer Lern-App für angehende psychologische Psychotherapeuten leitet Sigggi, dessen Name und Wirkung sich an Sigmund Freud orientieren, durch den Themendschungel. Die App hilft individuell beim Lernen – dank Künstlicher Intelligenz. Mittelfristig soll sie sich zu einem Weiterbildungsportal für Psychotherapeuten weiterentwickeln.

„Der Ideenwettbewerb gab uns das Selbstvertrauen, um richtig loszulegen. Bei der Preisverleihung trafen wir damals auf die richtigen Personen, die uns z.B. bei der Bewerbung zum Gründungsstipendium Schleswig-Holstein unterstützen. Darauf folgten Gründung und erfolgreicher Markteintritt“, berichtet Sigggi Gründer Malte Hecht.

Die beim Ideenwettbewerb eingereichten Ideen werden zunächst jeweils zwei unabhängige Experten und Expertinnen begutachtet und bewertet. Die dabei ausgewählten Finalisten und Finalistinnen präsentieren ihre innovativen Gründungsideen am 20. Januar 2022 persönlich vor einer Jury. Diese setzt sich aus erfahrenen Partnern und Partnerinnen der Wissenschaft, Wirtschaft und der Förderinstitutionen des Landes zusammen. Die Preisträger und Preisträgerinnen werden schließlich am **17. Februar 2022** im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung öffentlich prämiert.

Den Hauptpreis von 7.500 Euro stiftet die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH).

ZITATVORSCHLAG IB.SH: „Mit der Vergabe des 1. Preises beim Ideenwettbewerb fördert die IB.SH innovative Köpfe und gleichzeitig auch die schleswig-holsteinischen Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Nicht zuletzt sichern beide die Attraktivität und die Zukunftssicherheit unseres Bundeslandes“, sagt der IB.SH-Vorstandsvorsitzende Erk Westermann-Lammers.

Der zweite Preis in Höhe von 5.000 Euro wird gestiftet von der MBG Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH und der dritte Preis in Höhe von 2.500 Euro stiftet der Nordzentren e.V. Den Publikumspreis in Höhe von 1.500 Euro stiftet der StartUp SH e.V. Der Wettbewerb wird mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen des Seed- und StartUp-Fonds Schleswig-Holstein II unterstützt.

"Mit dem Stiften des 2. Preises möchte die MBG als einer der maßgeblichen Financier von innovativen Gründungen in Schleswig-Holstein kreative Köpfe ermutigen, ihren Unternehmensideen Gestalt zu geben.“
erläutert der MBG Geschäftsführer Holger Zervas.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Ute Leinigen | WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH |
Lorentzendam 24, 24103 Kiel | Telefon 0431 66666 820 | E-Mail: leinigen@wtsh.de |
www.wtsh.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein |
Harald Haase | Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel | Tel. 0431/988-4420 | E-Mail:
pressestelle@wimi.landsh.de |

Dr. Torsten Fischer | Helmholtz Zentrum hereon | Max Plack Straße 1 21502 Geesthacht
Telefon 04152/871677 | E-Mail: torsten.fischer@hereon.de